



1600 Zuschauer pilgerten dieses Wochenende zum dritten Solid-Festival in Bülach. Acht Rock-, Pop- und Skabands sorgten für gute Stimmung. Bild: Madeleine Schoder

## Und wieder lockt die grosse Stafette

**UNTERLAND.** Sich zum Wettkampf anmelden, das können ab sofort alle Sportsfreunde. Denn die Unterland-Stafette startet im Januar mit sechs Disziplinen.

Die Unterland-Stafette zählt zu den beliebtesten Sportanlässen in der Region, an dem sich Hunderte Jüngere und Ältere, Singles und Gruppen im fairen Wettkampf in sechs Disziplinen ein spannendes Kräftemessen liefern. Kommen den 29. Januar startet der Anlass zum 29. Mal, wobei sich Interessierte ab sofort im Internet auf [www.unterlandstafette.ch](http://www.unterlandstafette.ch) zur Teilnahme anmelden können.

Den Intervallstarts in Schwimmen und Eisschnelllauf folgen Starts in den Disziplinen Crosslauf, Radrennfahren, Inlineskating und Crossfahren. Sollte Petrus dem Anlass weniger gutgesinnt und das Wetter nass sein, ersetzen die Organisatoren die Disziplinen Inlineskating durch einen Strassenlauf und Radrenn- durch Crossfahren.

### Ein Wettkampf für alle

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stafetten können sich in den Kategorien Damen, Herren, Mixed, Singles, Junioren (Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren), Light (für Nichtschwimmer) und «Eisesser» antreten, wobei diese nur in den Disziplinen Crosslauf, Radrennfahren, Inlineskating und Crossfahren starten. Alle erhalten ein Geschenk, das sie später an den Stafettenlauf erinnern soll. Die ersten drei jeder Kategorie erwarten zudem attraktive Preise – überdies verlosen die Organisatoren einen ganz besonderen Preis; was das ist, bleibt aber noch ein Geheimnis. Die Unterland-Stafette ist auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer ein Erlebnis, denn die Atmosphäre reist alle mit. (red)

## Notleidenden eine Freude bereiten

**BÜLACH.** Wer notleidenden Menschen aus Osteuropa zu Weihnachten eine Freude bereiten will, kann bereits jetzt ein Geschenk zusammenstellen. Die Baptistengemeinde Bülach nimmt die Pakete für die «Aktion Weihnachtspäckli» am Samstag, 19. November, von 13.30 bis 16.30 Uhr und am Sonntag, 20. November, von 11.30 bis 12 Uhr an der Schaffhauserstrasse 10 entgegen. In Lettland, Moldawien, Rumänien, Serbien, Albanien und der Ukraine fehlt es manchen Menschen am Nötigsten, sie frieren und haben Hunger. «Sie sind überglücklich, an Weihnachten ein Paket zu bekommen», erklärt die Baptistengemeinde.

Damit die Geschenke wohlbehalten ankommen und zielgerichtet verteilt werden können, müssen die Schenkenden eine stabile Verpackung verwenden und diese mit Geschenkpapier umwickeln. Kleber, um die Pakete für Kinder oder für Erwachsene zu beschriften, können sie bei der Baptistengemeinde beziehen. Kinderpakete richten sich an Buben und Mädchen zwischen 4 und 16 Jahren und können zum Beispiel mit Schokolade, Zahnbürsten, Filzstiften oder Spielzeugen gefüllt werden. Die Geschenke für Erwachsene können Mehl, Reis, Zucker, Teigwaren, Kaffee, Tee oder Shampoo enthalten. Verboten sind Fleisch, Medikamente und Waren, die abgeliefert sind. Weitere Informationen zur «Aktion Weihnachtspäckli» finden sich unter [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch). (red)

# Hardrock mit göttlichem Segen

FABIAN MOOR

Punkt 15 Uhr öffneten sich die Türen der Stadthalle Bülach für das diesjährige Solid-Festival, einem Rock-, Pop- und Skafestival, das vom christlichen Verein Neue Jugendkultur Zürcher Unterland – Reach our Region organisiert wurde. Gleich acht Bands standen auf dem Programm.

Als erste heizte die Schweizer Gruppe Mole Affect die gut gefüllte Halle ein – und das Publikum sang aus voller Kehle mit, sodass auch die Stimmung von Anfang an ausgelassen war. Gut anderthalb Stunden später rissen die deutschen Ska-Rocker Good Weather Forecast das Publikum zum wohl lautesten Applaus des Abends hin. Allerdings weniger wegen ihrer Stücke, sondern vielmehr wegen deren Botschaft. «Vergesst nie, dass

Party zu feiern nicht das Wichtigste ist im Leben», rief der Frontmann in den Saal. «Das Wichtigste ist der Glaube an Jesus Christus.» Ein Ausruf, der den Nerv des Publikums an diesem christlichen Festival voll traf.

Mittlerweile setzte hinter der Bühne bei den Musikern der Band Pillar langsam das grosse Nervenflattern ein. «Das ist normal», meinte Frontman Rob Beckley.

## ROCKFESTIVAL

1600 Jugendliche feierten ohne Alkohol und mit christlicher Moral

«Im Vorfeld eines Auftritts bin ich aufgeregt, doch sobald ich die Bühne betrete, verwandelt sich meine Nervosität in eine

unglaubliche Energie, die mich wild umhertanzen lässt.» Bereits zum zweiten Mal legte die Hardrockband aus Amerika gestern an einem Solid-Festival los. «Vor zwei Jahren haben wir in Bülach eines unserer besten Konzerte erlebt, deshalb wollten wir unbedingt wieder an diesem Festival auftreten», sagte der Frontmann – und Noah Henson, der Gitarrist mit den langen Rastalocken fügte schmunzelnd an: «Ich habe zwei Jahre lang jede Nacht davon geträumt, wieder hier spielen zu dürfen.»

Die Freude war den Jungs anzusehen. Und sie war auch zu hören. Bereits während ihres ersten Liedes liessen sie die Fetzen fliegen, sprangen wild umher und schlangen die langen Rastalocken. Diese Energie übertrug sich schnell auf Publikum. Rund anderthalb Stunden dauerte der Auftritt, ehe das Festival für alle

Fans von satten Gitarrenklängen zu Ende war. Die anderen feierten oben in der Lounge mit DJ FreeG und seinem Electro-House-Sound danach weiter.

Zufrieden verliessen die 1600 Zuschauer gegen ein Uhr die Stadthalle. «Der Abend war richtig gut», meinte der 17-jährige Nicolas Schedler aus Kloten zum Solid-Festival. Am besten habe ihm die Band Thousand Foot Krutch gefallen.

Auch Veranstalter Tom Liesch zieht eine positive Bilanz: «Viele Bands sind zu mir gekommen und haben mir gesagt, wie grossartig unser Publikum sei. Wir haben der Welt gezeigt, dass Jugendliche auch ohne Alkoholkonsum gut gelautet Spass haben können.» Denn: Wie immer am Solid-Festival konnten die Besucher einzig Softgetränke kaufen.

## GESEHEN IN EGLISAU

Das Weierbachhus ist mit Blumen einladend dekoriert, und die gut gelaunten Gäste geniessen im stimmungsvollen Ambiente saftigen Schinken oder einen Treberschüblig aus dem Kessi. Die Eglisauer Weinbaugenossenschaft (WBG) lud am Wochenende zum 10. Treberfest ein. Für den Metzger Hansruedi Matzinger und seine Frau Margrit war es ein langes Wochenende. Bereits am Vormittag heizten sie das Kessi ein. Rund 100 Kilogramm Schinken und 350 Treberschüblige warteten auf hungrige Gäste. Brigitta Kindler von der WBG freute sich über die zahlreichen Besucher: «Das Treberfest ist die Gelegenheit, um unsere Weine in gemütlicher Atmosphäre im Anbaugebiet kennenzulernen.» Bild: (reu)



Hansruedi Schneider, Präsident der Weinbaugenossenschaft (rechts), rühmt vor Ludwig und Franziska Killermann die Eigenschaften des Rebensaftes. Bilder: Marlies Reutimann



Ernährungsberaterin Maja Kuhn aus Eglisau geniesst das Essen.



Die Geschwister Ronja, 13, und Vendla, 10, sind bei ihrem Vater in Eglisau zu Besuch. Sie teilen sich eine Portion Schinken und trinken dazu Vivi Cola.



Hansruedi und Margrit Matzinger heizten das Millitärkessi mit Holz ein und sorgten dafür, dass für alle Gäste genug Essen da war.

## IN KÜRZE

### Tanznachmittag

**BÜLACH.** Wer Lust hat, das Tanzbein zu schwingen, hat heute Montag, 31. Oktober, Gelegenheit dazu. Dies im Saal des Restaurants Kaserne in Bülach zwischen 14 und 17.15 Uhr. (red)